Single-Mission: Ein Schuß nach hinten...

von Obergefreite Ptracy
Online seit 24. 09. 1999
Es geht das Gerücht um, dass Gold im Ankh ist. In diesem Fall stimmt das Sprichwort "Geld stinkt nicht" auf gar keinen Fall.
Gehe dem ganzen nach bevor es zu Massenvergiftungen kommt.
Dafür vergebene Note: 12

Es war ein ganz normaler Tag in Ankh-Morpork, insofern irgendein Tag in dieser Stadt überhaupt diese Bezeichnung verdient hatte. Die Mitglieder der Wache hatten sich im Wachhaus in der Krösselstraße versammelt um die monatliche Inspektion ihrer Ausrüstung über sich ergehen zu lassen, als die Obergefreite Ptracy mit Dios das Wachhaus betrat. In ihren Händen hielt sie ein abgenutzt aussehendes Stück Papier auf das sie nachdenklich herabstarrte. Sofort zog sie die Aufmerksamkeit der anderen Wächter auf sich, sie waren froh darüber einen Grund gefunden zu haben das Thema zu wechseln.
"Was ist denn das? Darf ich mal sehen?", wollte Rettich wissen.
"Hm, ja klar, hier hast du es. Ich kann damit sowieso nichts anfangen.", Ptracy gab Rettich den Zettel und gesellte sich zu Hauptmann Tod. Sofort wurde Gemurmel hinter den beiden laut.
"WAS HAST DU RETTICH DA GEGEBEN?", wollte Tod wissen. "ES SCHEINT JA SEHR INTERRESSANT ZU SEIN, WENN ICH DIE GESICHTSAUSDRÜCKE DER WÄCHTER RICHTIG INTERPRETIERE."
"Ach das ist nur eine angebliche Schatzkarte, danach soll es Gold im Ankh geben, wie lächerlich! Ich habe sie von T.M.S.I.D.R Schnapper bekommen. Er verteilt sie gratis auf dem Hiergibt`s Alles-Platz.", entgegnete Ptracy.
"GRATIS? DU MEINST UMSONST?"
"Ja, seltsam nicht wahr? Ich habe mich auch schon gewundert." meinte die Obergefreite nachdenklich.
"Ich bin mir ziemlich sicher, daß Schnapper die Leute für dumm verkaufen will. Aber wer würde schon auf so etwas hereinfallen. Wenn es hier wirklich mal Gold gegeben hätte, wäre es sicher schon vom Ankh in seine Bestandteile aufgelöst worden."
"DAS MUß ICH DIR RECHT GEBEN, NIEMAND WÜRDE DARAUF HEREIN...". Tod unterbrach sich als er bemerkte, daß er und Ptracy plötzlich ganz allein im Wachhaus standen. Dort wo bis eben noch der Rest der Wache geweilt hatte herrschte gähnende Leere, bis auf Ateras rechtem Daumen der einsam am Boden lag. Ohne zu zögern nahmen der Hauptmann und die Obergfreite die Verfolgung auf.
Als sie dabei am Ankh vorbeikamen sahen sie Einwohner die sich mit Schaufeln und Spitzhacken bewaffnet über die Kruste des Flusses hermachten, jeder wollte den Schatz als erstes finden. In der Plundergasse holten sie schließlich die anderen ein. Nachdem Tod sie zurechtgewiesen und Atera sich wieder gesammelt hatte, setzten sie gemeinsam ihren Weg zum Hiergibt`s Alles Platz fort. Der Sache mußte auf jeden Fall nachgegangen werden. Als sie dort angekommen waren, mußten sie sich durch wahre Menschenmassen vorkämpfen.
"Macht Platz wir sind von der Stadtwache, los aus dem Weg", schrie Ptracy verzweifelt in die Menge.
Schließlich gelang es Tod eine Schneise zu schaffen, das lag vor allem daran, daß es niemand wagte ihm den Durchgang zu verweigern, und dichtgedrängt folgte ihm der Rest zu T.M.S.I.D.R. Schnapper.
"Hier bekommt ihr alles für eine erfolgreiche Schatzsuche! Schaufeln und erstklassige Spitzhacken für je nur 3 Ankh-Morpork Dollar und damit treibe ich mich selbst in den Ruin!", pries dieser lautstark seine Ware an.
"Wir unterbrechen Dich ja nur ungern bei der Arbeit aber wäre eine kleine Frage erlaubt?", fiel ihm

Ptracy ins Wort.
"Sicher, ich habe immer ein offenes Ohr für meine Kunden, wie kann ich Dir helfen?", entgegnete Schnapper.
"Nun, ich habe mich nur gefragt, ob es nicht wirklich ein komischer Zufall ist, dass du heute Morgen Schatzkarten verteilt hast und hier noch keine 2 Stunden später die dazu passende Ausrüstung verkaufst. Findest Du das nicht auch ein wenig seltsam?", fragte Ptracy zuckersüß.
"Jetzt wo Du es erwähnst...ja, sehr lustig nicht?", Schnapper wurde langsam nervös, er schien in eine verbale Falle zu tappen.
"Weißt Du mir ist auch der seltsame Gedanke gekommen, daß Du den Leuten weismachst hier gäbe es Gold um dich dann an ihrer Leichtgläubigkeit zu bereichern", führte Ptracy ihre Idee weiter.
"DÜRFTEN WIR ERFAHREN, WAS DICH ZU DER UNWAHRSCHEINLICHEN ANNAHME VERLEITET HAT, IM ANKH LÄGE EIN SCHATZ?", wollte der Hauptmann wissen. "UND WAS NOCH VIEL WICHTIGER IST, WARUM HAST DU IHN NICHT SELBST GEBORGEN?"
"Äh, ich hab es aus zuverlässigen Quellen und wollte nicht alles für mich behalten, schließlich bin ich nicht habgierig, äh und....", langsam zog sich die Schlinge um Schnappers Hals enger.
"Nein, natürlich nicht! Aber wenn Du uns nicht Hieb- und Stichfest beweisen kannst, daß das Gold da ist,
werden wir das hier unterbinden müssen, bevor es zu Schlägereien deswegen kommt.", säuselte Ptracy.
"Seit ihr mir ständig in die Quere kommt, hab ich herbe Verluste und ich wollte sie nur ein wenig ausgleichen. Das ist sicher nicht verboten!"
"Doch! Das ist ein klarer Fall von Betrug. Ich bin schon gespannt wie Du das den Leuten erklären willst.", erwiderte Ptracy. "Hauptmann? Wärst Du so freundlich?".
Tod hob die Hände zum Mund, bzw. zum Kiefer und rief so laut daß es jeder im Umkreis hören konnte.
"HIERMIT GIB T.M.S.I.D.R. SCHNAPPER BEKANNT, DAß ER SICH NUR EINEN HARMLOSEN SCHERZ ERLAUBT HAT. IM ANKH GIBT UND GAB ES NIEMALS GOLD. DER PREIS FÜR DIE GEKAUFTEN GEGENSTÄNDE WIRD EUCH NATÜRLICH ZURÜCKERSTATTET!"
"WAS? Ihr seid mein Ruin!", jammerte Schnapper verzweifelt und wich vor der näher kommenden und ziemlich humorlosen Menge zurück.
Auf dem Rückweg zur Wache unterhielten sich die Wächter lebhaft.
"Sollten wir nicht besser bleiben? Vielleicht braucht Schnapper Hilfe?", bemerkte Artera.
Och, er kommt sicher auch ohne uns klar. An seiner Stelle würd ich mir erst Sorgen machen, wenn den Leuten auffällt, daß ihren Kleidern der liebliche Geruch des Ankh für mehrere Wochen oder Monate anhaften wird", warf Ptracy lächelnd ein.